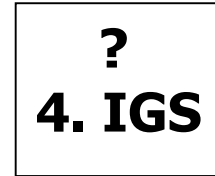


**Aktion: 4. IGS in Braunschweig**



Liebe IGS Freunde.

1. Im beginnenden Landtagswahlkampf spielt Schulsystem eine zentrale Rolle. Die „Aktion 4. IGS“ in Braunschweig lud unter Federführung der BIBS und GEW am 12. September ins Landesmuseum am Burgplatz ein zu einem Vortrag des Lüneburger Pädagogen Professor Matthias von Saldern (Sachverständiger in der Enquete-Kommission des Hamburger Senats „Konsequenzen aus PISA“). Ingeborg Gerlach von der BIBS und Aktionsmitglied schrieb über die Veranstaltung in <http://www.unser-braunschweig.de>.

Die Braunschweiger Zeitung hat vorab über diesen Vortrag berichtet, indem sie Herrn Prof v. Saldern befragte (siehe Anlage).

2. Neue Rubrik "Gesamtschule in Niedersachsen"  
die GEW hat auf ihrer Homepage eine neue Rubrik zum Thema "Gesamtschule in Niedersachsen" eingerichtet. Ihr findet dort Stellungnahmen und Berichte von niedersächsischen Gesamtschulinitiativen, von den politischen Parteien und deren Aktivitäten im Wahlkampf. <http://www.gew-nds.de/gesamtschulen.php>

3. Ministerpräsident Wulf (CDU) und in seinem Gefolge der Braunschweiger Oberbürgermeister Hoffmann (CDU) machen inzwischen Lockerungsübungen und weisen auf die Möglichkeit hin Gesamtschulen zu erweitern, das heißt, die Schülerzahlen aufzustocken. Die „Aktion 4. IGS“ in Braunschweig weist diesen Vorschlag entschieden zurück, weil zu große Schulen die Entwicklung von Kindern behindern.

4. Bei der derzeitigen Erfahrung mit Gesamtschulen von über 30 Jahren in Deutschland und den vielfältigen Erfahrungen im Ausland und der unzweifelhaften wissenschaftlichen Erkenntnis um die Vorzüge von Gesamtschulen, muss inzwischen davon ausgegangen werden, dass MP Wulf und der OB Hoffmann als kommunalpolitisch Mitverantwortlicher die Fakten kennen. Sie wollen schlicht keine finanziellen Mittel für die Einrichtung von Gesamtschulen bereit stellen. Das scheint mir der einzige wahre Grund zu sein, den man natürlich nicht in der Öffentlichkeit artikulieren darf, schon gar nicht in Wahlkampfzeiten.

**Es sollte deutlich gesagt werden: MP Wulf (CDU) und OB Hoffmann (CDU) sparen an unseren Kindern, und damit an unserer Zukunft! Sie sind ein wirtschafts- und wissenschaftspolitisches Standortrisiko für Niedersachsen und Braunschweig, weil sie an der Bildung sparen, der einzigen Ressource, die wir haben.**

**Bildungspolitik heißt bei MP Wulf und seiner CDU:  
Kein Geld für die Bildung unsere Kinder – kein Geld für unsere Zukunft!**

Dabei muss klar sein: Gesamtschulen sind, so sie denn eingerichtet sind, preiswerter als die drei Schulen im dreigliedrigen System. Mal abgesehen von den Kosten des Sitzenbleibens, der Abschulung, der Schulabbrecher, der Lernunlust und misslungener Integration Lernbehinderter und Kindern von Migrant\*innen mit all den sozialen und finanziellen Folgekosten.

**Ab 26. INFOBrief auch auf der homepage**

<http://www.unser-braunschweig.de/>